

Börsen und Finanz Lexikon

Inhaltsverzeichnis

A.....	10
Abgeld	10
Abschlag	10
Absichern.....	10
Abwertung.....	10
ADR.....	10
Agio.....	10
Akquisition.....	11
Aktie.....	11
Aktienanalyse	11
Aktienfonds	11
Aktiengesellschaft	11
Aktienindex.....	11
Aktienkapital.....	12
Aktienoption.....	12
Aktienrecht.....	12
Aktienregister	12
Aktienrückkauf	12
Aktiensplit.....	13
Aktientausch.....	13
Aktionär	13
Aktionärsbrief.....	13
Aktiva.....	13
Alpha.....	13
Alternative Anlagen.....	13
Am Geld	13
AMEX	13
Amortisation.....	13
Amtliche Notierung	14
Analyst.....	14

Anlageausschuss.....	14
Anlagefonds.....	14
Anleihe.....	14
Anteilschein	14
Anteilwert.....	14
Antizyklisches Verhalten	14
Arbitrage.....	14
Asset	14
Asset Allocation	14
Asset-Backed Security	14
ASX (Australischer Aktienindex)	15
Aufwertung.....	15
Aus dem Geld	15
Ausbruchgap.....	15
Ausfallrisiko	15
Ausgabeaufschlag.....	15
Ausgabekurs	15
Ausreisser	16
Ausschüttende Fonds	16
Ausserbörslicher Handel	16
Aussetzung	16
Ausübungsanzeige.....	16
B.....	16
Baby Bonds	16
Backtesting	16
Backwardation.....	16
Baisse.....	16
Bankenclearing	16
Bankenkonsortium	17
Barchart	17
Bardividende	17
Bären	17
Bärenfalle	17
Bärenflagge.....	17
Basispreis.....	17

Basket	17
Beige Book	17
Beleihungswert	17
Benchmark.....	17
Bestens Auftrag	18
Beta	18
Bezugsangebot	18
Bezugsfrist	18
Bezugsrecht	18
Bezugsverhältnis.....	18
Bid-ask-Spread.....	18
Blue Chip.....	18
Bond	18
Bonität	18
Börse.....	18
Börsenaufsicht.....	18
Börsenauftrag.....	18
Börsencrash	19
Börsengesetz	19
Börsenkapitalisierung.....	19
Börsenkurs.....	19
Börsenplatz.....	19
Börsenumsatz	19
Bottom Up	19
Branchenfonds	19
Break.....	19
Breakaway Gap.....	19
Break-even-Preis	19
Briefkurs	19
Broker	19
Bruttodividende	19
Bruttoinlandprodukt.....	20
Bruttosozialprodukt BSP.....	20
Bulle.....	20
Bullenfalle.....	20

Buy stop	20
C	20
CAC 40	20
Call	20
Candlestick	20
Cap	20
Cashflow	20
CBOT	20
Chart	21
Chartanalyse	21
Clearing	21
Closed end Fund	21
CME	21
Commodity	21
Commodity Option	21
Common Shares	21
Contango	21
Convertible Bonds	21
Corporate Action	22
Corporate Bond Market	22
Cost-Average-Effekt	22
Courtage	22
Cross Rate	22
Currency Option	22
D	22
Dachfonds	22
Dax	22
Day Order	22
Defensive Aktien	22
Deflation	22
Depotbank	23
Derivat	23
Devisen	23
Devisenkurs	23
Devisenoption	23

Devisenswapgeschäft.....	23
Divergenz.....	23
Diversifikation.....	23
Dividende.....	23
Dividendenabschlag	23
Dividendenrendite.....	23
Dow Jones Index (DJI, Dow)	23
Duration.....	23
E.....	23
EBIT.....	24
Effekten	24
Eigenhandel.....	24
Eigenkapital	24
Eigenkapitalquote.....	24
Eigenkapitalrendite	24
Einschuss	24
Emission.....	24
Emissionsinstitut	24
Emittent.....	24
Entnahmeplan	24
ETF	24
Exchange.....	24
F.....	24
FED.....	24
Feindliches Übernahmeangebot	25
Festverzinsliche Wertpapiere.....	25
Financial Future	25
Floating Rate Note.....	25
FOMC (Offenmarktausschuss).....	25
Zwölfköpfiger Ausschuss der amerikanischen Notenbank Fed, der über die Zinspolitik befindet und eine Erhöhung beziehungsweise Senkung der Leitzinsen festsetzt.....	25
Fonds	25
Fondsmanager.....	25
Fondsleitung.....	25
Free Float.....	25

Fremdkapital	25
FTSE	25
Fundamentalanalyse	25
Fusion	26
Futures.....	26
G	26
Gap	26
Geldkurs	26
Geldmarkt.....	26
Geschlossener Fonds.....	26
Gewinn je Aktie	26
Going public.....	26
H	26
Handelsbilanz	27
Handelsregister	27
Hausse	27
Hebel	27
Hedge	27
Hedge Funds.....	27
Hedging.....	27
Hedge Ratio	27
High Yield Bond	27
I.....	27
IBEX.....	27
Im Geld	28
Implizite Volatilität	28
Index.....	28
Indexfonds.....	28
Indexoptionen	28
Inhaberaktie	28
Initial Margin	28
Insider	28
Internationaler Währungsfonds IWF.....	28
Inverse Zinskurve.....	28
Investmentgesellschaft	28

Intraday Handel	28
Inventarwert.....	28
Investitionsgrad	29
Investmentbanking.....	29
Investmentfonds	29
Initial Public Offering IPO	29
International Security Identification Number ISIN	29
Joint Venture	29
Juristische Personen	29
K.....	29
Kantonalbank.....	29
Kapitalerhöhung	29
Kapitalgesellschaft.....	29
Kapitalverwässerung	29
KGV Kurs Gewinn Verhältnis	30
Kommanditgesellschaft	30
Konsortium	30
Kopf-Schulter-Formation.....	30
L.....	30
Länderfonds.....	30
Lead Manager.....	30
Leerverkauf.....	30
Leverage	30
Liberierung	31
Limit.....	31
Linienchart.....	31
M	31
Makler	31
Margin Call.....	31
Market Maker.....	31
N	31
Nachrangige Anleihe	31
Namenaktie	31
National Association of Security Dealers Automated Quotation System NASDAQ	31
Nettoinventarwert NAV	31

Nebenwerte.....	31
Neuemission	31
New York Stock Exchange NYSE	32
Nennwert.....	32
Nikkei Index	32
Nominal	32
Notenbank.....	32
O	32
Obligation	32
Optionen.....	32
Over the Counter OTC	32
P.....	32
Penny Stocks.....	32
Performance	32
Private Equity	32
Portfolio.....	33
Put	33
R.....	33
Rating.....	33
Return on equity ROE.....	33
Return on Investment ROI.....	33
RTS.....	33
Rückzahlungskurs	33
Runaway Gap.....	33
S.....	33
Schuldverschreibung	33
Schwellenländer	33
Sell stop	33
Sensex.....	33
Shareholder	34
Sharpe Ratio	34
Short	34
SMI.....	34
Sondervermögen	34
Sperrfrist.....	34

Spin-off	34
Split.....	34
Standard & Poors Index S&P	34
Buy stop.....	35
Staatsgarantie.....	35
Standardabweichung.....	35
Straddle	35
Strait Times Index.....	35
Strike Preis.....	35
Strukturiertes Produkt.....	35
Swap	35
Swiss Performance Index SPI.....	35
T.....	35
Takeover	35
Termingeschäft.....	35
Terminkontrakt.....	36
Trendkanal.....	36
Turnaround.....	36
Übernahmeangebot	36
Überzeichnung	36
Unternehmensanleihen.....	36
V.....	36
Valoren Nummer	36
Venture Capital.....	36
Vermögensverwaltung	36
Verwaltungsrat	36
Volatilität	36
Volkswirtschaft.....	37
W	37
Wandelanleihe	37
Wertpapier	37
Z.....	37
Zeichnen	37
Zero Bond	37
Zyklische Aktien.....	37

A

Abgeld

Bezeichnung für:

- den Unterschied zwischen Nennwert und Börsenkurs, oder die Differenz zwischen dem tieferen Rückzahlungskurs und dem Ausgabekurs, oder
- ein Disagio: Bei Optionen bezeichnet man eine negative Zeitprämie als Abgeld. Diese tritt auf, wenn die Optionsprämie unterhalb des inneren Wertes der Aktie liegt.
- Eine Kommission beim Verkauf eines Wertpapiers

Abschlag

Bezeichnung für ein Wertpapier nach Abtrennung bestimmter Rechte.

- Bei Aktien ist dies der Dividendenabschlag oder der Bezugsrechtsabschlag nach Abtrennung des entsprechenden Coupons.
- Bei Obligationen ist dies die Differenz zwischen Rückzahlungsbetrag und einem niedrigeren Auszahlungsbetrag
- Differenz zwischen Kassakurs und Terminkurs, auch Backwardation genannt.

Absichern

Anlagenpositionen werden mittels entgegengesetzten Positionen Terminkontrakten oder Derivaten gekauft, resp. verkauft.

Dadurch können gegenläufige Kursentwicklungen abgesichert werden. auch hedging genannt.

Abwertung

Die Abwertung ist eine Massnahme der Notenbank zur Stabilisierung einer Währung. Sie hat einen geringen Aussenwert der Währung zur Folge, was sich positiv auf den Export, jedoch negativ auf den Import auswirkt.

ADR

Abkürzung für American Depository Receipt. Das sind von amerikanischen Banken ausgegebene Hinterlegungsscheine nichtamerikanischer Aktien. Sie werden anstelle der Aktien an US-Börsen gehandelt.

Agio

Als Agio bezeichnet man den höher zu zahlender Preis über dem Nominalwert eines Wertpapiers. Auch als Aufgeld oder Aufschlag bekannt. Das Agio ist eine Kommission des Verkäufers.

Akquisition

Übernahme eines Käufers eines Unternehmens oder von Teilen davon, im Fachjargon Takeover genannt.

Ist der Verkauf nicht freiwillig, so spricht man von einem unfriendly takeover. Dabei erwirbt der Käufer so viele Aktien mit Stimmrechten bis er die Mehrheit der gesamten Aktien erzielt hat.

Aktie

Ein Wertpapier welches dem Inhaber einen Anteil am Gesamtvermögen einer Aktiengesellschaft oder Kommanditgesellschaft verbrieft.

Man unterscheidet zwischen:

- Stammaktien: Besitzer hat Stimmrecht an der ordentlichen Generalversammlung.
- Vorzugsaktien: Höhere Dividende aber kein Stimmrecht.
- Inhaberaktien: Nicht an Namen gebunden und frei handelbar.
- Namensaktien: Lauten auf den Namen des Inhabers und sind im Aktienregister der Gesellschaft enthalten.

Aktienanalyse

Von Finanzfachleuten verfasster Bericht, der zur Unterstützung der Bewertung einer Gesellschaft dient. Sie bestehen aus ausführlichen Informationen.

Arten von Aktienanalysen:

- Charttechnische Analyse: Grafische Darstellung des historischen Kursverlaufs (Chart). Hilft mit technischen Indikatoren und Formationen eine Vorhersage über den weiteren Kursverlauf zu machen.
- Fundamentalanalyse: Finanztechnische Kennzahlen der Aktiengesellschaft, wie Umsatz, KGV (Kurs Gewinn Verhältnis). Sie hilft bei der zukünftigen Bewertung der Gesellschaft.

Aktienfonds

Anlagefonds, der sich ausschliesslich aus Aktien zusammensetzt.

Aktiengesellschaft

Privatrechtliche juristische Person/Vereinigung die durch das Aktienrecht geregelt ist. Es ist meistens eine Kapitalgesellschaft, deren Grundkapital in Aktien aufgeteilt ist. Sie besteht aus einem Verwaltungsrat, mindestens einem Geschäftsführer. Diese unterstehen je nach Sitz der Gesellschaft, rechtlichen Pflichten und Gesetzen.

Aktionäre erwerben durch Kauf von Aktien Anteile an der Gesellschaft und sind somit am Gewinn und Verlust des Unternehmens beteiligt.

Aktienindex

Eine Kennzahl einer bestimmten Auswahl von Aktienkorb. Sie erfasst die ganzheitliche Kursbewegung des Indexes. Sie Dokumentiert die Entwicklung des Börsentrends und es Finanzgeschehens. Die grossen Indexe werden auf die Sekunde berechnet und sind mittels ETF (Exchange Traded Funds) täglich handelbar.

Grösste Aktienindexe:

Europa

- SMI (Schweiz)
- DAX (Deutschland)
- CAC 40 (Frankreich)
- FTSE 100 (GB)
- IBEX 35 (Spanien)

Amerika

- NYSE (New York Stock Exchange)
- S&P Index (Standard & Poors Index)
- NADAQ (Technologie Börse)
- TSE (Canada)
- Bovespa (Brasilien)

Asien

- Sensex (Indien)
- Straits Time (Singapur)
- RTS (Russland)
- Nikkei (Japan)
- Hang Seng (Hong Kong)
- ASX (Australien)

Aktienkapital

Das Grundkapital einer Aktiengesellschaft.

Aktienoption

Es gibt zwei Arten von Optionen:

- Kaufoption (Call): Der Besitzer hat das Recht, eine bestimmte Aktie zu einem festgelegten Preis innerhalb einer vorbestimmten Frist zu kaufen.
- Verkaufsoption (Put): Der Besitzer hat das Recht, eine bestimmte Aktie zu einem festgelegten Preis innerhalb einer vorbestimmten Frist zu verkaufen.

Aktienrecht

Gesetz für das Konstrukt einer Aktiengesellschaft mit Definitionen und Regeln.

Aktienregister

Verzeichnis der Eigentümer von Namenaktien.

Aktienrückkauf

Aktiengesellschaften kaufen die von ihnen ausgegebenen Aktien wieder zurück.

Aktiensplit

Die Aktien eines Unternehmens werden in einem vorgegebenen Verhältnis geteilt. Der Aktienkurs verbilligt sich dabei im selben Masse, der Gesamtwert des Unternehmens bleibt gleich. Diese Massnahme soll die Aktie vergünstigen und für Anleger attraktiver machen.

Aktientausch

Finanzierungsform bei Fusionen. Bei der Übernahme eines Unternehmens durch ein anderes besteht die Möglichkeit, einen Aktientausch durchzuführen.

Aktionär

Ist der Inhaber von Aktien einer Aktiengesellschaft. Bei Namenaktien ist der Name des Aktionärs im Aktienregister eingetragen. Bei Inhaberaktien legitimiert der Besitz der Aktienurkunde den Inhaber als Aktionär.

Aktionärsbrief

Zwischenbericht einer Aktiengesellschaft an die Aktionäre. Er ist Teil der Investor Relations und ergänzt die Berichterstattung der Unternehmung.

Aktiva

Bezeichnet den linken Teil der Bilanz. In ihr sind alle Vermögenswerte der Unternehmung zusammengefasst. Die Aktiven können weiter unterteilt werden in Anlage- und Umlaufvermögen.

Alpha

Das Mass einer Mehrrendite einer Anlage, gegenüber einem Vergleichswert auch als Benchmark bekannt. Der Alphafaktor entspricht damit dem Teil der Aktienrendite, der von der Marktrendite unabhängig ist.

Das Alpha ist eine Kennzahl, welche die risikobereinigte Performance einer Anlage zeigt. Es werden dabei diejenigen Wertentwicklungen erklärt, die sich unabhängig von Marktrisiko und der Kursentwicklung ergeben.

Alternative Anlagen

Investition in nicht-traditionelle Anlageformen, wie z.B. in Hedge Fonds oder in Private Equity.

Am Geld

Wenn der Preis des zugrundeliegenden Titels einer Option am Betrachtungszeitpunkt beim Strike Preis liegt und wenn damit der innere Wert der Option nicht grösser als null ist, so notiert die Option am Geld oder «at-the-money».

AMEX

American Stock Exchange in New York. Dort werden hauptsächlich Indexoptionen und Aktien kleinerer Unternehmen gehandelt.

Amortisation

Planmässige Tilgung einer Schuld.

Amtliche Notierung

Festsetzung des Kurses, welcher dem wirklichen Verkehr an der Börse entspricht.

Analyst

Ein Analyst bewertet die Entwicklung von Wertpapieren und Kapitalanlagen und spricht Empfehlungen aus.

Anlageausschuss

Der Anlageausschuss besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der Wertpapieranalyse und des Wertpapierhandels. Er berät Kapitalanlagegesellschaften bei Kauf und Verkauf von Wertpapieren.

Anlagefonds

Vermögen, das von Anlegern zum Zweck einer gemeinschaftlichen Kapitalanlage aufgebracht wird.

Der Fondsmanager ist mit der Verwaltung des Fondsvermögens nach festgesetzten Regeln beauftragt.

Die Fondsleitung ist eine unabhängige Institution die Berechnung des Nettoinventarwertes (NAV) berechnet und den Fondsmanager überwacht.

Anleihe

Schuldverschreibung, Obligation oder Bond. Sammelbegriff für die Verbriefung festverzinslicher Effekten und von deren Gläubigerrechten. Dient der Gesellschaft zur langfristigen Kreditaufnahme.

Anteilschein

Anteile an einem Fonds einer Investmentgesellschaft.

Anteilwert

Teilt das Gesamtkapital eines Fonds durch die Anzahl der ausgegebenen Anteilscheine.

Antizyklisches Verhalten

Investor der bei steigenden Kursen verkauft und bei fallenden Kursen kauft.

Arbitrage

Gleichzeitige, kombinierte Käufe und Verkäufe aufgrund unterschiedlicher Preise.

Asset

Als Asset wird ein Investitions- oder Anlageobjekt bezeichnet.

Asset Allocation

Aufteilung der Vermögenswerte des Vermögensverwalters.

Asset-Backed Security

Abkürzung: ABS. Obligationsähnliches Wertpapier, das durch einen Pool von Finanzaktiva (z.B. Forderungen aus Hypotheken, Konsumentenkrediten usw.) gedeckt ist. Der

Forderungspool wird von einer Finanzierungsgesellschaft treuhänderisch verwaltet, welche ihrerseits die Investoren aus dem Cashflow des Pools bedient.

ASX (Australischer Aktienindex)

Der ASX 200 (AUS200) Index ist ein nach Marktkapitalisierung gewichteter Aktienindex an der australischen Wertpapierbörse Australian Securities Exchange.

Aufwertung

Massnahme der Notenbank. Sie hat einen höheren Aussenwert der Währung zur Folge.

Aus dem Geld

- Call Option: Wenn der Aktienkurs den Strike des Calls unterschreitet.
- Put Option: Wenn der Aktienkurs den Strike des Calls überschreitet

Ausbruchsgap

Ausbruchsgaps auch als Breakaway Gap bekannt, treten am Ende eines Seitwärtstrends auf und zeigen sich zu Beginn starker Kursbewegungen. Die Kurslücken bleiben längere Zeit unausgefüllt, d.h. der Kurs kommt nicht auf das Niveau des Gaps zurück. Je höher die Umsätze des Ausbruchsgaps sind, desto kleiner ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Gap geschlossen wird. Bricht der Kurs mit einem Gap aus einem Trendkanal aus, kann das Preisniveau des Gaps als Unterstützung bzw. als Widerstand dienen, falls der Trend nach einem Ausbruch dreht.



Ausfallrisiko

Die Möglichkeit, dass ein Schuldner die Forderungen nicht zurückzahlen kann. Es besteht darin, dass beispielsweise der Emittent von Anleihen infolge von Liquiditätsschwierigkeiten oder eines Konkurses nicht mehr zahlungsfähig ist.

Ausgabeaufschlag

Beim Erwerb von Fondsanteilen fällt eine einmalige Gebühr an, die als Ausgabeaufschlag bezeichnet wird, auch Agio genannt. Sie wird aus der Differenz zwischen Anteilwert und Ausgabekurs berechnet.

Ausgabekurs

Der Ausgabekurs stellt den Preis dar, zu dem Wertpapiere neu ausgegeben werden. Im Fall von Anteilscheinen, die von Kapitalanlagegesellschaften verkauft werden, wie zum Beispiel Immobilienfonds und Wertpapierfonds, ist der Ausgabekurs mit dem Wert des Fondsvermögens pro Anteil gekoppelt. Der Ausgabekurs wird an jedem Börsentag neu ermittelt und veröffentlicht.

Ausreisser

Begriff der Charttechnik. Treten Kurslücken in einem anhaltenden Auf- oder Abwärtstrend auf, so spricht man von Ausreißern. Der Kurs springt mühelos von Niveau zu Niveau. Ein Ausreisser markiert oft die Mitte einer Trendbewegung. In starken Bullen- oder Bärenmärkten können oft mehrere Gaps hintereinander entstehen.

Ausschüttende Fonds

Fonds, die am Ende jedes Geschäftsjahres ihre Erträge aus Wertpapierverkäufen, Dividenden oder Zinsen an die Anteilseigner ausschütten.

Ausserbörslicher Handel

Der Handel, der ausserhalb der Börsenhandelszeiten stattfindet. Er unterliegt wie der normale Handel dem entsprechenden Börsengesetz.

Aussetzung

Unter der Aussetzung der Kursnotierung wird ein zeitlich beschränktes Pausieren verstanden, bzw. das Aussetzen des Wertpapiers vom Handel bei plötzlichen Ereignissen, die überdurchschnittlich starke Schwankungen des Börsenkurses zur Folge haben können. Die Aussetzung dient daher zum Schutz der Anleger.

Ausübungsanzeige

Mit einer Ausübungsanzeige nimmt der Inhaber einer Option das Recht in Anspruch, die Basis der Option entweder zu kaufen (Call) oder zu verkaufen (Put).

B

Baby Bonds

Schuldverschreibungen deren Stückelung sehr klein ist.

Backtesting

Analyse durch Vergleich mit historischen Daten.

Backwardation

- a) Bei Aktien: Wenn der Bid Price einer Aktie höher liegt als der Offer Price.
- b) Bei Futures: Wenn der Terminkurs tiefer ist als der entsprechende Kassakurs. Die gegenteilige Situation heisst Contango.

Baisse

Länger anhaltende Kursverluste eines Marktes oder Anlage. Auch als Bear Market oder Bärenmarkt bezeichnet. Das Gegenteil ist eine Hausse.

Bankenclearing

Verrechnung gegenseitiger Forderungen unter den Banken. der sich aus dem Zahlungsverkehr ergebenden.

Bankenkonsortium

Unternehmenszusammenschluss mehreren Banken um bei Emission die Aktien aufzuteilen. Eine Bank ist meist der Konsortialführer. Sie leitet die Emission und plaziert den Aktienanteil.

Barchart

Chart, der den Eröffnungs-, Schluss-, Höchst- und Tiefstkurs während einer bestimmten Zeitspanne anzeigt.

Bardividende

Dividende welche in bar an den Aktionär ausbezahlt wird.

Bären

Börsianer mit negativer Einstellung rechnen mit fallenden Kursen.

Der Bär ist das Symbol, da er mit der Pranke von oben nach unten schlägt. Das Gegenteil sind Bullen, welche mit dem Kopf von unten nach oben stossen.

Bärenfalle

Situation, in der Investoren mit einem fallenden Markt rechnen, und der Markt danach steigt.

Bärenflagge

Ein nach oben gerichtetes Parallelogramm, welches den Abwärtstrend einer Grafik unterbricht, bevor der Titel an Wert verliert.

Basispreis

Preis, bei dem der Käufer/Verkäufer einer Option sich verpflichtet, das zugrundeliegende Investment zu kaufen bzw. zu verkaufen. Auch Strike Price genannt.

Basket

Zusammenstellung von Anlagen in einem Korb.

Beige Book

Zusammenfassung des wirtschaftlichen Zustandes der 12 Bezirke der US Notenbank Fed. Das Beige Book wird rund zwei Wochen vor der Sitzung des Offenmarktausschusses (FOMC) erstellt und dient diesem als Grundlage für den Zinsentscheid.

Belehnungswert

Bewertung von Anlagen welche als Sicherheit bei einer Bank dienen. Die Höhe der Belehnung erfolgt ja nach Risiko. Je höher das Risiko der Bank ist, desto tiefer ist die Belehnung.

Benchmark

Referenzwert, an dem man die Performance eines vergleichbaren Investments misst. Z. B. Indizes.

Bestens Auftrag

Ein Börsenauftrag um ein Wertpapier zum Best möglichen Kurs zu Kaufen resp. zu Verkaufen.

Beta

Gradmesser, welcher angibt, wie stark eine Anlage im Vergleich zum vergleichbaren Benchmark schwankt.

- Wert von 1: Titel schwankt so stark wie der Durchschnitt.
- Wert unter 1: Titel schwankt gering.
- Wert von über 1,0: Titel schwankt stärker als der Durchschnitt.

Bezugsangebot

Konditionen, zu denen ein Altaktionär bei einer Kapitalerhöhung neue Aktien erwerben kann.

Bezugsfrist

Zeitraum, in dem Altaktionäre ihr Bezugsrecht bei Kapitalerhöhungen ausüben können.

Bezugsrecht

Recht der Aktionäre bei einer Kapitalerhöhung einer Aktiengesellschaft, entsprechend ihres Anteils neue Aktien zu erwerben.

Bezugsverhältnis

Verhältnis der alten Aktien zu den neuen Aktien bei einem Split.

Bid-ask-Spread

Differenz zwischen Geldkurs und Briefkurs.

Blue Chip

Aktie mit sehr grosser Börsenkapitalisierung und Bonität.

Bond

Festverzinsliches Wertpapier. Es ist eine Anleihe, Schuldverschreibung, oder Obligation.

Bonität

Kreditfähigkeit und Zahlungsfähigkeit eines Schuldners.

Börse

Organisierte Einrichtung für den Handel mit Aktien, Obligationen, Devisen oder Commodities. Hier findet die Preisfindung für Angebot und Nachfrage statt.

Börsenaufsicht

Staatlich Organisation, welche den Ablauf der Börsengeschäfte regelt und überwacht.

Börsenauftrag

Auftrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren an einer Börse.

Börsencrash

Sehr hohe Kursverluste an einer Börse während eines kurzen Zeitraums.

Börsengesetz

Regelt die Voraussetzungen für den Betrieb von Börsen sowie für den gewerbsmässigen Handel mit Wertpapieren.

Börsenkapitalisierung

Gesamtwert eines börsennotierten Unternehmens. Er ist das Produkt aus dem Kurs und der Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile des Unternehmens, auch Börsenwert genannt.

Börsenkurs

Preis von Wertpapieren an einer Börse, auch Börsennotierung genannt.

Börsenplatz

Sitz einer Börse.

Börsenumsatz

Summe aller Umsätze von Wertpapieren, welche an einer Börse gehandelt werden.

Bottom Up

Investmentstil, von unten nach oben bei dem vor allem auf die Auswahl einzelner Titel und erst in zweiter Linie auf das makroökonomische Umfeld geachtet wird. Gegensatz: Top down.

Branchenfonds

Fonds, die in bestimmte Branchen resp Industriezweige oder Wirtschaftssektoren investieren.

Break

Unerwartet Preisveränderung

Breakaway Gap

Kursbewegung mit einer Kurslücke.

Break-even-Preis

Wert eines Investments nach Abzug Gebühren und Kosten.

Briefkurs

Kurs, zu dem Anlagen verkauft werden, auch ask price genannt.
Gegenteil: Kaufkurs oder bid price genannt.

Broker

Händler von Wertpapieren, Rohstoffen, Versicherungen und anderen Finanzdienstleistungen.

Bruttodividende

Betrag, das ein Unternehmen als Dividende ausschüttet.

Bruttoinlandprodukt

Das Bruttoinlandprodukt umfasst die im Inland entstandene wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft.

Bruttosozialprodukt BSP

Wert aller produzierten Güter und Dienstleistungen in einer Volkswirtschaft, abzüglich der Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

Bulle

Börsianer mit positiver Einstellung rechnen mit höhern Kursen.

Der Bulle ist das Symbol, welcher mit dem Kopf von unten nach oben stösst Das Gegenteil sind Bären, welche mit der Pranke von oben nach unten schlagen.

Bullenfalle

Situation, in der Investoren mit einem steigenden Markt rechnen, und der Markt danach fällt.

Buy stop

Aktie wird bestens gekauft, wenn sie eine gesetzte Limite überschreitet.

C

CAC 40

Die 40 umsatzstärksten Aktien der Pariser Wertpapierbörse.

Call

Kaufoption, welche das Recht verbrieft, einen Titel zu einem festgesetzten Preis, zu einem bestimmten Datum zu kaufen.

Candlestick

Ein Candlestick besteht aus vier Kursen: dem Eröffnungskurs, dem Tageshoch, dem Tagestief und dem Schlusskurs. Eröffnung und Schluss bilden den Kerzenkörper. Der Körper wird als dicker senkrechter Strich gezeichnet. Er ist schwarz, wenn der Eröffnungskurs über dem Schlusskurs liegt, sonst ist er weiss. Aus dem Körper heraus werden nach oben und nach unten Antennen/Dochte gezeichnet, die bis zum Tageshoch bzw. Tagestief reichen.

Cap

Vertragliche Vereinbarung einer Zinsobergrenze, der ein nomineller Kapitalbetrag zugrunde liegt. Wenn die vertraglich festgelegte Zinsobergrenze am Zinsfestlegungstermin von einem Referenzzinssatz überstiegen wird, so hat der Verkäufer dem Käufer die Differenz zwischen Zinsobergrenze und Referenzzinssatz zu zahlen.

Cashflow

Flüssige Mittel eines Unternehmens.

CBOT

Abkürzung für Chicago Board of Trade. Börse für Futures und Optionen.

Chart

Grafische Darstellung einer Entwicklung eines Kurses. Dabei gibt es folgende Arten von Charts:

- Liniencharts.
- Barcharts.
- Candlestickcharts.

Chartanalyse

Analyse des Kursverlaufs von Anlageinstrumenten. Anhand verschiedener Trends Widerstands- und Unterstützungszonen, Durchschnittslinien usw. versucht der Chartanalytiker den günstigsten Zeitpunkt zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers ausfindig zu machen. Zu den bekanntesten grafischen Formationen zählen Kopf-Schulter-Formationen, Dreiecke, Keile und Wimpel.

Clearing

Abrechnung gegenseitiger Forderungen und Verbindlichkeiten und Lieferverpflichtungen im Interbankengeschäft.

Closed end Fund

Geschlossener Anlagefonds, bei welchen keine zusätzlichen Anteile herausgegeben werden.

CME

Abkürzung für: Chicago Mercantile Exchange, Börse wo mit Commodity Futures gehandelt wird.

Commodity

Englischer Begriff für Rohstoffe.

Commodity Option

Eine Commodity Option gibt dem Besitzer das Recht, eine bestimmte Ware in einer bestimmten Menge, zu einem festen Termin, in einer bestimmten Qualität und zu einem festgesetzten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

Common Shares

Englische Bezeichnung für Stammaktien.

Contango

Situation in einem Futures-Markt, in der die Kassakurse (Spot-Preise) tiefer sind als die langfristigen Futures-Preise. Die gegenteilige Situation heisst Backwardation.

Convertible Bonds

Die Wandelanleihe verbreitet das Recht während der Laufzeit in eine bestimmte, vorher festgelegte Anzahl von Aktien der emittierenden Aktiengesellschaft umtauschen. Mit dem Umtausch in Aktien endet die Wandelanleihe. Findet keine Ausübung des Wandlungsrechts statt, wird die Anleihe am Ende der Laufzeit zurückbezahlt.

Corporate Action

Veränderungen eines Unternehmens, das Auswirkungen auf die Anteilseigner, von Aktionäre und Obligationeninhaber hat.

Corporate Bond Market

Markt für Unternehmensanleihen.

Cost-Average-Effekt

Auch als Durchschnittspreismethode bekannt. Ein Anleger, der Anlagepläne mit regelmässigen Einzahlungen benutzt, erreicht damit, dass bei fallenden Kursen mehr, bei steigenden Kursen entsprechend weniger Investments getätigt werden.

Courtage

Auch Transaktionsgebühren genannt. Sie ist eine Gebühr, welche eine Bank, ein Makler oder Broker für die Vermittlung beim Kauf und Verkauf von Wertpapieren erhält.

Cross Rate

Wechselkurs von zwei Währungen.

Currency Option

Währungsoption.

D

Dachfonds

Dachfonds sind Fonds, die sich nicht aus einzelnen Wertpapieren zusammensetzen, sondern aus verschiedenen anderen Fonds. Dadurch wird für den Anleger eine grössere Risikostreuung erreicht.

Dax

Dax ist die Abkürzung für Deutscher Aktien-Index und enthält als gewichteter Index 30 Aktien führender Unternehmen, die an deutschen Börsen amtlich gehandelt werden.

Day Order

Englischer Ausdruck für Tages Auftrag an der Börse. Der Auftrag hat nur betreffenden Tag Gültigkeit.

Defensive Aktien

Aktien, die begrenzte Kursgewinnchancen bieten, aber in geringem Masse der Gefahr von Kursrückschlägen ausgesetzt sind.

Deflation

Rückgang der Geldmenge und des Preisniveaus und Steigerung der Kaufkraft.

Depotbank

Kreditinstitut bei welchen Wertpapieren, Investmentfonds und Sondervermögen hinterlegt sind.

Derivat

Recht, auf ein Basisinstrument. Zu den Derivaten gehören alle Arten von Optionen und Futures.

Devisen

Forderungen auf ausländische Währungen.

Devisenkurs

Angabe zu welchem Preis eine Devise gekauft oder verkauft werden kann.

Devisenoption

Vertragliche Vereinbarung zwischen zwei Handelspartnern, eine Devise zu einem bestimmten Zeitpunkt und zu einem festgelegten Kurs zu kaufen oder verkaufen-

Devisenswapgeschäft

Kauf von Devisen am Kassamarkt und gleichzeitiger Verkauf am Terminmarkt.

Divergenz

Wenn der Kurs abwärts tendiert und kurzfristig aufwärts verläuft.

Diversifikation

Streuung des Vermögens auf unterschiedliche Anlageformen

Dividende

Teil des Gewinnes einer Aktiengesellschaft die an die Aktionäre ausgeschüttet wird.

Dividendenabschlag

Am Tag der Dividendenzahlung wird bei der Aktiennotierung ein Dividendenabschlag vorgenommen.

Dividendenrendite

Division der Dividende durch den Aktienkurs und multipliziert mit hundert.

Dow Jones Index (DJI, Dow)

Amerikanischer Aktienbörsenindex. Besteht aus 65 Aktien, die an der New York Stock Exchange (NYSE) gehandelt werden. Auch als Blue Chips bezeichnet.

Duration

Durchschnitt aller zukünftigen Zahlungsströme, die aus Anleihen resultieren.

E

EBIT

EBIT (earnings before interest and taxes) Gewinn vor Zinsaufwand und Steuern.

Effekten

Ältere Bezeichnung für Wertpapiere, Aktien, Obligationen und Anteile an Anlagefonds.

Eigenhandel

Handelsgeschäfte eines Finanzinstitutes, das auf eigene Rechnung Transaktionen tätigt.

Eigenkapital

Eingesetzte Kapital in eine Kapitalgesellschaft.

Eigenkapitalquote

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.

Eigenkapitalrendite

Verhältnis zwischen Jahresüberschuss und Eigenkapital.

Einschuss

Sicherheit für Futures Kontrakte, auch als Margin bekannt.

Emission

Ausgabe von Wertpapieren am Kapitalmarkt.

Emissionsinstitut

Kreditinstitut, welches Emission durchführt.

Emittent

Juristische Person die Wertpapiere ausgibt.

Entnahmeplan

Regelmässigen Auszahlungen zwischen Anlegern und einer Investmentgesellschaft.

ETF

ETF (Exchange-Traded-Fund) ist ein Indexfonds, der sich in seiner Zusammensetzung nach der Gewichtung eines Index richtet.

Exchange

Englischer Begriff für Börse.

F

FED

Abkürzung für Federal Reserve Bank. Amerikanische Notenbanksystem, das aus den zwölf Federal Reserve Banks besteht. Die Aufgabe der FED ist die Festlegung der Geld- und

Währungspolitik. Den Kopf der FED bildet das siebenköpfige Board of Governors. Jedes Mitglied wird vom amerikanischen Präsidenten für 14 Jahre gewählt.

Feindliches Übernahmeangebot

Bezeichnung für eine nichtoffizielle Kaufabsicht eines Interessenten. Der potentielle Käufer versucht hierbei, die Mehrheit an einem Unternehmen zu erlangen.

Festverzinsliche Wertpapiere

Schuldverschreibungen, mit festgelegter Zinszahlung.

Financial Future

Terminkontrakte auf festverzinsliche Wertpapiere, Aktien, Indexe und Devisen.

Floating Rate Note

Wertpapiere mit variabler Verzinsung.

FOMC (Offenmarktausschuss)

Zwölfköpfiger Ausschuss der amerikanischen Notenbank Fed, der über die Zinspolitik befindet und eine Erhöhung beziehungsweise Senkung der Leitzinsen festsetzt.

Fonds

Rechtliche Zusammensetzung verschiedener Anlagewerte.

Fondsmanager

Verwalter eines Anlagefonds.

Fondsleitung

Die Fondsleitung verwaltet den Anlagefonds auf Rechnung der Anleger. Sie entscheidet über die Ausgabe von Anteilen, die Anlagen sowie die Gewinnausschüttungen und macht alle zum Anlagefonds gehörenden Rechte geltend. Sie kann Anlageentscheide sowie weitere Teilaufgaben delegieren, haftet für Handlungen der Beauftragten aber wie für eigenes Handeln.

Free Float

Anteil der Aktien eines Unternehmens, die nicht in festen Händen sind.

Fremdkapital

Verbindlichkeiten einer Unternehmung.

FTSE

Abkürzung für Financial-Times–Stock-Exchange. Leitindex des britischen Aktienmarktes.

Fundamentalanalyse

Grundlage von Kennzahlen einer Gesellschaft oder Region wie Gewinn, Cashflow, Umsatz, Einnahmen, Ausgaben, bis zu Export, Import.

Fusion

Zusammenschluss zweier Unternehmen.

Futures

Standardisierte, unbedingte Terminkontrakte: Terminkontrakte:

- Financial Futures: Terminkontrakte auf Anleihen, Aktien, Währungen und Indices.
- Commodity Futures: sind Terminkontrakte auf Waren.

G

Gap

Lücke oder Unterbrechung in einem Chart zu denen kein Handel stattgefunden hat.



Geldkurs

Börsenkurs zu der Nachfrage nach einem Wertpapier besteht.

Geldmarkt

Markt für kurzfristige Kredite und Guthaben.

Geschlossener Fonds

Investmentfonds welcher Anteile nur bis zu einem bestimmten Volumen emittieren kann.

Gewinn je Aktie

Quotient aus dem Gewinn einer Periode und der Aktienanzahl des Unternehmens. Englisch: EPS, Earnings Per Share.

Going public

Gang eines Unternehmens an die Börse. Auch: IPO.

H

Handelsbilanz

Gegenüberstellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten eines Unternehmens oder eines Staates.

Handelsregister

Amtliches Register der Firmen, die ein Gewerbe nach kaufmännischer Art betreiben.

Hausse

Kursanstieg des Gesamtmarktes oder einzelner Marktbereiche. Auch als Bull Market bekannt. Gegenteil: Baisse.

Hebel

- a) Quotient aus aktuellem Underlying-Preis und dem durch das Bezugsverhältnis angepassten Kurs des Optionsscheins.
- b) Durch Kreditaufnahme getätigte Investitionen

Hedge

Englischer Ausdruck für Absicherung. An den Terminbörsen sichert man sich durch Gegengeschäfte ab.

Hedge Funds

Hedgefonds sind eine heterogene Gruppe von Geldsammelstellen, die sehr unterschiedliche Strategien verfolgen. Oberstes Ziel ist das Erreichen einer jederzeit absolut positiven Rendite – unabhängig von der Marktentwicklung. Im Gegensatz zu traditionellen Investmentfonds können sie auch Derivative aller Art wie Hebelprodukte einsetzen oder Baissespekulation eingehen. Hedgefonds sind meist sehr komplex und eignen sich mit Ausnahme der Funds of Hedgefonds nur für professionelle und institutionelle Anleger. Sie unterliegen im Gegensatz zu den übrigen Anlagefonds keinen oder sehr geringen Anlagevorgaben und -einschränkungen.

Hedging

Absicherung von Kurs-, Währungs-, Preisrisiken o. ä. durch den Abschluss eines Options- oder Termingeschäfts, das die Risiken des Grundgeschäfts weitgehend abdeckt.

Hedge Ratio

Division der Absicherung (Hedge) einer offenen Kassaposition durch den Gesamtkontraktwert. Sie gibt an, wie viele Kontrakte man zur Absicherung benötigt.

High Yield Bond

Hochverzinsliche Obligationen.

I

IBEX

Index der spanischen Börse.

Im Geld

Option deren innerem Wert grösser als null ist.

Implizite Volatilität

Zukünftige Volatilität einer Anlage die bereits im Kurs enthalten ist.

Index

Statistische Grösse, um Preis- und Mengenbewegungen von Gütern und Wertpapieren im zeitlichen Verlauf zu visualisieren. Die darzustellenden Werte werden zu diesem Zweck prozentual bzw. relativ auf eine Basisgrösse bezogen.

Indexfonds

Fonds, die sich aus einer Auswahl verschiedener Indizes zusammensetzen.

Indexoptionen

Optionen, die sich aus einer Auswahl verschiedener Indizes zusammensetzen.

Inhaberaktie

Wertpapier, bei dem die verbrieften Rechte vom jeweiligen Inhaber geltend gemacht werden können, ohne dass dieser den Nachweis erbringen muss, der tatsächliche Inhaber der Aktie zu sein. Gegenteil: Namenaktie.

Initial Margin

Betrag als Sicherheit für einen Future Kontrakt.

Insider

Personen, die aufgrund ihrer beruflichen Position einen zeitlichen Informationsvorsprung gegenüber anderen Investoren haben.

Internationaler Währungsfonds IWF

Förderung der internationalen währungspolitischen Zusammenarbeit und vorübergehende Gewährung von finanziellen Mitteln als Vorschüsse.

Inverse Zinskurve

Kurzfristigen Zinsen liegen höher als die langfristigen Zinsen.

Investmentgesellschaft

Gesellschaften, die Gelder von Anlegern vereinen, und nach vorgegebenen Grundsätzen in Anlageklassen zu investieren.

Intraday Handel

Handel innerhalb eines Börsentages.

Inventarwert

Zusammensetzung von allen aktuellen Werten eines Anlagefonds. Auch als NAV bekannt.

Investitionsgrad

Fondsvermögen abzüglich der Bargelder.

Investmentbanking

Bankdienstleistungen im Wertpapiersektor.

Investmentfonds

Vermögen, das von Anlegern zum Zweck einer gemeinschaftlichen Kapitalanlage aufgebracht wird.

Initial Public Offering IPO

Erstes öffentliches Angebot einer Aktie, die als Neuemission auf den Markt kommt.

International Security Identification Number ISIN

Internationalen Identifikation von Wertpapieren.

Joint Venture

Gemeinschaftsunternehmung zweier oder mehrerer Firmen.

Juristische Personen

Vereinigung von Personen mit gesetzlicher Selbständigkeit.

K

Kantonalbank

Öffentlich-rechtliche Bank, die in mehrheitlichem Eigentum eines Schweizer Kantons steht. Sie haften ganz oder teilweise für den Kanton (Staatsgarantie).

Kapitalerhöhung

Erhöhung des Eigenkapitals.

- Ausgabe junger Aktien als Mittel zur Finanzierung. Hierbei erhält der Aktionär Bezugsrechte.
- Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln. Hier erhält der Aktionär sogenannte Berichtigungsaktien bzw. Gratisaktien.

Kapitalgesellschaft

Juristische Personen mit eigener Rechtsfähigkeit und festem Nominalkapital. Gesellschafter haften nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem eingebrachten Kapital.

Kapitalverwässerung

Durch Ausgabe von neuen Aktien verschlechtert sich das Verhältnis von Unternehmenswert und Aktienkapital.

KGV Kurs Gewinn Verhältnis

Verhältnis zwischen Aktienkurs und dem erzielten Jahresgewinn des Unternehmens pro Aktie.

Das KGV wird errechnet, indem der Börsenkurs durch den Gewinn pro Aktie geteilt wird. Beispiel: Aktienkurs CHF 300 , Gewinn je Aktie CHF 15 = KGV 20. Je niedriger das KGV ist, desto günstiger ist die Aktie bewertet. Mit dem KGV kann die Ertragskraft von Aktiengesellschaften verglichen werden.

Kommanditgesellschaft

Personengesellschaft, bestehend aus mind. oder juristische Personen. Mit dem Zweck ein Handelsgewerbe zu betreiben.

Konsortium

Eine zu einem zeitlich und sachlich begrenzten Zweck gegründete Gesellschaft, die im Wertpapiergeschäft z. B. die Einführung neuer Aktien oder die Unterbringung (Plazierung) einer Anleihe betreibt.

Kopf-Schulter-Formation

Trendumkehrformation und besteht aus einem Kopf und zwei Schultern. Die Niveaus der beiden Schultern sollten in etwa gleich hoch sein und der Kopf in der Mitte sollte die beiden Schultern deutlich überragen bzw. deutlich tiefer liegen. Die Nackenlinie bildet die Linie durch beide Tief- bzw. Hochpunkte zwischen den Schultern und dem Kopf und den Eintrittspunkt bzw. Austrittspunkt. Die Formation ist vollendet, wenn die Nackenlinie gezeichnet werden kann.

L

Länderfonds

Bezeichnung für Fonds, der ausschliesslich in Wertpapiere aus bestimmten Ländern investiert.

Lead Manager

Leiter des Konsortiums, das die Leitung aller zentralen Arbeiten in Verbindung mit einer Emission übernimmt.

Leerverkauf

Verkauf von Aktien die nicht im Besitz des Verkäufers sind. Auch Short Sale genannt. Der Verkäufer geht davon aus, die Aktien später zu einem billigeren Kurs zurück zu kaufen.

Leverage

Englischer Ausdruck für Hebelwirkung. Kommt bei Futures vor, das diese nur einen kleinen Prozentsatz an Margin verlangen. Z. B. Gold Future:

Preis: \$ 1400 / Unze

Kontraktwert: 100 x Preis = \$ 14'000

Margin (Einschuss): \$ 2000.

Somit bewegt man mit einer Investition von \$ 2000 einen Wert von \$ 14'000 oder das 7-Fache = Leverage.

Liberierung

Einzahlung auf gezeichnete Obligationen oder Aktien.

Limit

Kauf- oder Verkaufsauftrag für Wertpapiere mit einer Limite.

Linienchart

Schlusskurse eines Titels auf der Zeitachse eines Charts.

M

Makler

Gewerbmässiger Händler / Broker, welcher für andere Wertpapier-, Devisen- oder Warengeschäfte durchführt.

Margin Call

Nachschusspflicht bei Futures wenn die Margin unterschritten wird.

Market Maker

Händler der den Geldkurs und den Briefkurs für ein Wertpapier stellt.

N

Nachrangige Anleihe

Obligation, bei welcher die Ansprüche der Gläubiger im Fall der Liquidation oder des Konkurses des Emittenten erst nach den nicht-nachrangigen Forderungen berücksichtigt werden.

Namenaktie

Aktie, welche auf den Namen des Aktionärs lautet. Ist im Aktienregister aufgeführt.

National Association of Security Dealers Automated Quotation System NASDAQ

Computer-Börse in New York.

Nettoinventarwert NAV

Abkürzung für Net Asset Value. Wert eines Anteils eines Anlagefonds.

Nebenwerte

Aktien von Unternehmen mit einer kleinen bis mittleren Marktkapitalisierung.

Neuemission

Erstplatzierung eines Wertpapiers am Kapitalmarkt.

New York Stock Exchange NYSE

Aktienbörse in New York, wird auch nach ihrem Sitz «Wall Street» genannt.

Nennwert

Betrag der auf dem Wertpapier eingetragen ist. Ist ein Teilbetrag des Grundkapitals einer Aktiengesellschaft.

Nikkei Index

Aktienindex der Börse von Tokio. Er umfasst 225 Werte.

Nominal

Nennwert bei Anleihen (Obligationen) des auf dem Wertpapier angegebenen Forderungsbetrages.

Notenbank

Staatlich legitimates privates Bankinstitut (Zentralbank) das zur Ausgabe von Banknoten berechtigt ist.

O

Obligation

Schuldverschreibung, Anleihe oder Bond. Sammelbegriff für die Verbriefung festverzinslicher Effekten und von deren Gläubigerrechten. Dient der Gesellschaft zur langfristigen Kreditaufnahme.

Optionen

Recht zum Kauf oder Verkauf eines Basiswerts zu einem festgelegten Preis, in einer bestimmten Menge, zu einem festgelegten Zeitpunkt.

Over the Counter OTC

Ausserbörslicher, nicht geregelter Markt, wo die Parteien untereinander selbständig Handelsverpflichtungen eingehen.

P

Penny Stocks

Aktien mit einem geringen Kurswert.

Performance

Kursentwicklung einer Investition während eines bestimmten Zeitraums.

Private Equity

Form eines Beteiligungskapitals in privat geführte Firmen, bei der die vom Kapitalgeber eingegangene Beteiligung nicht an geregelten Börsen handelbar ist.

Portfolio

Zusammenstellung mehrerer Wertpapiere.

Put

Verkaufsoption. Sie verbrieft dem Inhaber das Recht, aber nicht die Pflicht, eine Anlage zu einem jetzt festgesetzten Preis in der Zukunft zu verkaufen.

R

Rating

Zusammengefasste Beurteilung von Schuldern und deren Schuldverschreibungen nach ihrer Bonität.

Return on equity ROE

Kennziffer zur Ertragslage eines Unternehmens. Errechnet sich aus dem Verhältnis zwischen Jahresüberschuss und Eigenkapital und entspricht der Eigenkapitalrendite.

Return on Investment ROI

Kennzahl, die das Verhältnis zwischen Gewinn und Gesamtvermögen darstellt.

RTS

Russischer Aktienindex

Rückzahlungskurs

Verkaufspreis eines Anlagefonds.

Runaway Gap

Kurslücke in einem anhaltenden Auf- oder Abwärtstrend. Auch Ausreisser genannt.

S

Schuldverschreibung

Anleihe, Obligation oder Bond. Sammelbegriff für die Verbriefung festverzinslicher Effekten und von deren Gläubigerrechten. Dient der Gesellschaft zur langfristigen Kreditaufnahme.

Schwellenländer

Entwicklungsländer die sich zu Industrieländern entwickeln.

Sell stop

Aktie wird bestens verkauft, wenn sie eine gesetzte Limite unterschreitet.

Sensex

Indischer Aktienindex.

Shareholder

Aktionär einer Aktiengesellschaft.

Sharpe Ratio

Mit der vom Nobelpreisträger William F. Sharpe entwickelten Kennzahl Sharpe Ratio ist es möglich, Fonds untereinander zu vergleichen.

Sie stellt die Überschussrendite eines Fonds gegenüber einer sicheren (risikolosen) Geldmarktanlage unter Berücksichtigung der Volatilität des jeweiligen Fonds dar.

Wenn bspw. der sichere (risikolose) Geldmarkt zwei Prozent als Rendite erwirtschaftet hat und der ausgewählte Fonds zehn Prozent, dann hat der Fonds eine Überschussrendite von acht Prozent. Diese acht Prozent werden nun ins Verhältnis gesetzt zum Risiko (Volatilität) des Fonds.

- Liegt die Sharpe ratio über eins (>1), so hat der Fonds einen Überschuss erwirtschaftet, der das höhere Risiko des Fonds kompensiert. Das ist eine positive Sharpe Ratio.

- Liegt die Sharpe ratio zwischen null und eins, so hat der Fonds zwar einen Überschuss bezüglich der Geldmarktverzinsung erzielt, aber der Überschuss entspricht nicht dem eingegangenen Risiko.

- Liegt die Sharpe ratio unter null (<0), so hat der Fonds nicht einmal die Verzinsung der sicheren Geldmarktanlage erreicht. Das ist eine negative Sharpe Ratio.

Neben der erwirtschafteten (oder eben auch nicht erwirtschafteten) Mehrrendite wird gleichzeitig das Verhältnis angezeigt, in wie weit die erwirtschaftete Mehrrendite im Verhältnis zum eingegangenen Risiko steht.

Short

Verkauf von Anlagen die nicht im Besitz des Verkäufers sind. Auch Leerverkauf genannt. Der Verkäufer geht davon aus, die Anlagen später zu einem billigeren Kurs zurück zu kaufen.

SMI

Swiss Market Index, Schweizer Börsenindex.

Sondervermögen

Gesonderte Aufbewahrung der einem Kunden gehörigen Wertpapiere.

Sperrfrist

Zeitraum, in dem ein Wertpapier nicht veräußert werden darf.

Spin-off

Ausgliederung eines bestehenden Teils eines Unternehmens.

Split

Englische Bezeichnung für Teilung. Bei einem Split werden Investments in einem vorgegebenen Verhältnis geteilt. Der Kurs verbilligt sich im selben Mass, der Gesamtwert des Investments bleibt somit gleich.

Standard & Poors Index S&P

Amerikanischer Aktienindex.

Stop Loss

Buy stop

Aktie wird bestens verkauft, wenn sie eine gesetzte Limite unterschreitet.

Staatsgarantie

Haftung des Staates für alle Verbindlichkeiten der Bank, die nicht durch Eigenmittel abgesichert sind.

Standardabweichung

Misst, wie stark die Kurse in der Vergangenheit geschwankt haben. Oft wird auch der Begriff Volatilität verwendet.

Straddle

Gleichzeitige Kauf/Verkauf von gleichen Wertpapieren, mit unterschiedlichen Terminen, verschiedenen Futures oder mehreren Börsen.

Strait Times Index

Singapur Aktienindex

Strike Preis

Ausübungspreis bestimmt, des zugrundeliegenden Basiswertes einer Option.

Strukturiertes Produkt

Finanzprodukte, die aus einer Kombination von Aktien, Obligationen und Derivaten bestehen.

Swap

Fachausdruck für ein Paket von Termingeschäften, d.h. kombinierte Kauf- und Verkaufsoperationen. Ein Swap eignet sich für den Austausch von zukünftigen Zahlungsströmen zwischen den Vertragspartnern eines Finanzkontraktes, zur Kurssicherung von Exportguthaben oder zur Verlängerung eines Termingeschäftes.

Swiss Performance Index SPI

Schweizer Börsenindex des Haupt- und Nebensegmentes der SIX Swiss Exchange.

T

Takeover

Firmenübernahme.

Termingeschäft

Zeitgeschäft, zur Erfüllung eines Vertrages, bzw. Abnahme oder Lieferung einer bestimmten Ware (Commodity) oder des Wertpapiers, zu einem fixen Termin und vorher vereinbarten Kurs.

Terminkontrakt

Standardisierte, unbedingte Futureskontrakte:

- Financial Futures: Kontrakte auf Obligationen, Aktien, Währungen und Indices.
- Commodity Futures: sind Kontrakte auf Waren.

Trendkanal

Kurszone zwischen Unterstützungslinie (unten) sowie Widerstandslinie (oben). In der Regel als Parallele zwischen beiden Linien. Ein signifikanter Durchbruch durch eine der beiden Linien galt früher als starkes Kauf- (von unten nach oben) oder starkes Verkaufssignal (von oben nach unten).

Turnaround

Trendwende in Richtung einer Verbesserung der Lage innerhalb einer Branche, Gesellschaft oder an der Börse.

Übernahmeangebot

Angebot eines Kaufinteressenten an eine Gesellschaft, mit dem Ziel, die Firma zu übernehmen.

Überzeichnung

Höhere Nachfrage von Wertpapieren als ausgegeben werden können.

Unternehmensanleihen

Obligation eines emissionsfähigen Industrie-, Handels- oder Verkehrsunternehmens.

V

Valoren Nummer

Schweizer Identifikationsnummer für Wertschriften.

Venture Capital

Risikotragendes Kapital, das wachstumsträchtigen, meist jüngeren Unternehmen zur Verfügung gestellt wird.

Vermögensverwaltung

Finanzdienstleistung, die sich mit der Betreuung von Vermögen befasst.

Verwaltungsrat

Oberste Exekutivorgan, dem die Führung der Geschäfte einer Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht obliegt.

Volatilität

Kennzahl, die die Schwankungsbreite eines Investments (hauptsächlich Aktien und Fonds) misst.

Volkswirtschaft

Gesamtheit aller Wirtschaftszweige eines Staates.

W

Wandelanleihe

Verbrieft dem Inhaber das Recht, aber nicht die Pflicht, während eines zuvor definierten Zeitraums die Anleihe in Wertpapiere des Unternehmens zu wandeln.

Wertpapier

Urkunde, die bestimmte Eigentumsrechte verbrieft.

Z

Zeichnen

Kaufauftrag für Papiere, die durch eine Neuemission oder durch eine Kapitalerhöhung neu auf den Markt kommen.

Zero Bond

Anleiheform, ohne Verzinsung.

Zyklische Aktien

Aktien welche vom Konjunkturzyklus überproportional abhängig sind.